

Gezeiten Konzerte

Künstlerische Leitung: Prof. Matthias Kirschnereit

4. Juni - 6. August

Thema der Festivalsaison 2023: „Neues entdecken!“



OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT

Aurich, 16. März 2023

PRESSE-INFORMATION

Gezeitenkonzerte 2023 „Neues entdecken!“

Programm der diesjährigen Saison veröffentlicht | Vorverkaufsstart am 27. März

OSTFRIESLAND. Unter dem Motto „Neues entdecken!“ gehen die Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft in ihre elfte Spielzeit und präsentieren vom 4. Juni bis zum 6. August ein hochkarätiges Programm mit 39 Festivalkonzerten auf der gesamten ostfriesischen Halbinsel.

„In unserem diesjährigen Festivalprogramm lässt sich wahrlich viel ‚Neues entdecken!‘: neue Künstlerinnen und Künstler, neue Spielstätten, neue Konzertformate und neue Genres. Es ist die Freude am Entdecken, die Neugierde und das begeisterte Staunen, welches uns in diesem Jahr in besonderem Maße begleiten wird.“, erläutert der künstlerische Leiter Matthias Kirschnereit.

Das Eröffnungskonzert des diesjährigen Festivals bestreitet Matthias Kirschnereit am 4. Juni in der Martin-Luther-Kirche Emden gemeinsam mit der Nordwestdeutschen Philharmonie unter der Leitung von Frank Beermann. Für weitere große Orchestermomente sorgen im Verlauf der Spielzeit Götz Alsmann & Band mit dem Sinfonieorchester Münster unter Golo Berg (17. Juni), Maurice Steger mit dem Elbipolis Barockorchester Hamburg (29. Juni) sowie beim traditionellen Schlusskonzert auf dem Polderhof in Bunderhee (6. August) die junge norddeutsche philharmonie unter der Leitung von Kiril Stankow mit dem Pianisten Frank Dupree als Solisten.

Auch die internationale Musikerprominenz gibt sich bei den Gezeitenkonzerten erneut die Ehre: die Grand Dame der Klavierwelt Elisabeth Leonskaja (10. Juni), die italienische Wundergeigerin Anna Tifu (12. Juni), der Klarinettenvirtuose David Orlowsky (14. Juni), das einzigartige NDR Vokalensemble (16. Juni), die norwegische Singer-Songwriterin Rebekka Bakken (21. Juni), die international erfolgreiche Komponistin und Pianistin Lera Auerbach (26. Juni), der Pianist Sebastian Knauer (1. Juli), die gefeierten Opernstars Manuela Uhl und Szymon Chojnacki (5. Juli), das legendäre Blechblasensemble Canadian Brass (25. Juli) oder die Violinistin Viviane Hagner (2. August) garantieren unvergessliche Konzertabende. Matthias Kirschnereit selbst ist neben dem Auftaktkonzert mit einem Solo-Recital (2. Juli), einer „Schubertiade“ (11. Juli) sowie gemeinsam mit dem Gipfelstürmer-Ensemble Quinton (4. August) zu erleben.

Für ganz neue Farben im Festivalprogramm stehen Entertainer Helge Schneider (7. Juni) und Kabarettist Christian Ehring (30. Juli), der exklusiv für die Gezeitenkonzerte seine musikalische Seite präsentieren wird. Neuartige Konzerterlebnisse versprechen überdies die Begegnung von Cello und Klavier mit zwei Pantomimen beim Programm „Esprit Français“ (19. Juni) der Duos Runge & Ammon und Bodecker & Neander sowie das Konzert des Ensemble Dimensions (3. August) mit drei Flügeln und zwei Schlagzeugern. Im Familienkonzert „Karneval der Tiere“ (18. Juni) trifft Musik auf Clownerie. Eine „Frische Brise“ bietet das Saxofonquartett Sistergold (9. Juni), bei Gambelin (10. Juli) begegnen sich Viola da Gamba und Saxofon zu einem faszinierenden Dialog zwischen Barock und Jazz und auch CaboCubaJazz (13. Juni) sowie Marion & Sobo Band (1. August) versprechen mitreißende Jazzabende.

Darüber hinaus gibt es drei reizvolle Wort-Musik-Programme zu entdecken: Schauspieler Udo Samel widmet sich gemeinsam mit dem Geiger Oliver Wille und dem Pianisten Markus Becker dem Orpheus-Mythos (30. Juni), der renommierte Synchronsprecher Christian Brückner präsentiert mit Elbtoneal Percussion „Moby Dick“ (12. Juli) und Autor Wolf Wondratschek lässt mit Starcellist Christian Poltéra in „Mara“ (26. Juli) ein legendäres Stradivari-Cello aus seinem bewegten Leben erzählen.

In diesem Jahr legen die Gezeitenkonzerte verstärkt den Fokus auf die Präsentation ihrer „Gipfelstürmer“ – den Stars von morgen, die vielfach schon jetzt „tonangebend“ sind: Zu Gast sind das Trio Orelon (8. Juni), Clara de Groote & Marie Hauzel (22. Juni), die Hanke Brothers (23. Juni), Simon Höfele & Elisabeth Brauß (28. Juni), Cellissimo (4. Juli), das Trio E.T.A. (29. Juli) und das Ensemble Quinton (4. August). Brandneu ist das Konzertformat „Piano Panorama“ (25. Juni), bei dem Danae Dörken, Luisa Imorde, Annika Treutler & Vasyl Kotys in einem Wandelkonzert in der Evenburg zu Leer ein faszinierendes Kaleidoskop der Klaviermusik zeigen. Natürlich dürfen auch die legendären „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ (7./8. Juli) nicht fehlen.

Das Kernfestival wird um einen Epilog ergänzt, bei dem sich das Publikum auf eine musikalische Zeitreise in die goldenen Zwanziger mit den Damen und Herren Daffke (21./22. September), ein Kinderkonzert mit der Oldenburger Kinderrockband „Die Blindfische“ (23. September), ein Sinfoniekonzert mit dem Violinisten Daniel Sepec und dem ensemble geräuschkulisse (5. Oktober) sowie mitreißende moderne Kammermusik jenseits aller Genregrenzen von Malte Viefs Kammer (2./3. November) freuen kann.

„Mit den Gezeitenkonzerten findet hier im vermeintlich beschaulichen Ostfriesland das größte Flächenmusikfestival Niedersachsen statt“, betont Landschaftspräsident Rico Mecklenburg. „Matthias Kirschnereit und dem Team der Gezeitenkonzerte ist es erneut gelungen, ein ebenso hochkarätiges wie facettenreiches Programm zusammenzustellen, das ganz sicher Entdeckungen für jeden Geschmack bereithält.“

Rundfunkmitschnitte

„Vier Festivalkonzerte werden durch unsere Medienpartner NDR Kultur und Deutschlandfunk Kultur aufgezeichnet, so dass wir erneut eine breite überregionale mediale Wahrnehmung der Gezeitenkonzerte haben werden“, freut sich Matthias Kirschnereit. Aufgezeichnet werden die Konzerte Trio Orelon, Clara de Groote & Marie Hauzel, Ensemble Dimensions sowie Matthias Kirschnereit & Ensemble Quinton.

Neue Spielorte und Streifzüge

„Neben programmatischen Neuerungen, gilt es auch neue Spielstätten zu entdecken“, erklärt Raoul-Philip Schmidt, der organisatorische Leiter der Gezeitenkonzerte. „Im Rahmen des Leerer Stadtjubiläums werden wir am Binnenhafen erstmals ein Konzert auf einer schwimmenden Bühne veranstalten. Ebenso wie das brandneue Festspielhaus am Wall in Emden wird die Diele des historischen Tammenshofes in Bunderhee erstmalig Konzertort sein. Hinzu kommen Orte, die wiederentdeckt werden können, weil sie einige Jahre nicht von uns bespielt wurden: Die Evenburg in Leer, das Forum Alte Werft in Papenburg sowie die reizvollen Kirchen in Dunum, Horsten und Suurhusen sind erneut Teil der Gezeitenkonzerte.“ Die beliebten kulturtouristischen Streifzüge werden in gewohnter Weise angeboten und die mitreisende Gastronomie der AG „EMS“ sorgt rund um die Konzerte für das passende kulinarische Angebot.

Festival für junge Leute und stabile Preise

„Nicht nur die Förderung von Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern, sondern ausdrücklich auch die Heranführung von jungen Leuten an die Gezeitenkonzerte ist der Ostfriesischen Landschaft ein wichtiges Anliegen“, macht Landschaftsdirektor Dr. Matthias Stenger deutlich. „Deswegen freuen wir uns, dass die Nordmetall-Stiftung in diesem Jahr erneut unser Angebot ‚Festival für junge Leute‘ unterstützt, dank dem Kinder, Schüler, Auszubildende, Studenten, FSJler oder BFDler Eintrittskarten für 5,50 Euro bei allen Veranstaltungen und auf allen Plätzen erwerben können. Mit dem Familienkonzert ‚Karneval der Tiere‘ im Zollhaus Leer sowie dem Konzert der Oldenburger Kinderrockband ‚Die Blindfische‘ in Aurich sind zudem spezielle Konzerte für Kinder und Familien im Angebot. Ebenso freue ich mich, mitteilen zu können, dass die Gezeitenkonzerte trotz Inflation dank ihrer zahlreichen Förderer die Eintrittspreise nicht erhöhen werden, so dass Karten auch weiterhin zwischen 5,50 und 49,50 Euro kosten.“

Förderer und Schirmherr

„Die Gezeitenkonzerte wären ohne unsere treuen Förderer nicht das hochkarätige Festival, das sie sind. Insbesondere angesichts der nach wie vor herausfordernden Rahmenbedingungen bin ich für deren großartige Unterstützung dankbar, die ein Festivalprogramm dieser Qualität erst ermöglicht“, macht der Landschaftspräsident Rico Mecklenburg deutlich. Die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse hatte bereits frühzeitig die Fortsetzung ihres Engagements als Hauptförderer zugesichert. Der Vorstandsvorsitzende Thomas Weiss untermauert: „Die Gezeitenkonzerte haben sich zu einem wahren Festivalhighlight entwickelt, bereichern die kulturelle Vielfalt der Region und wirken mit ihrem attraktiven Angebot gleichzeitig weit über die Grenzen Ostfrieslands hinaus. Wir gratulieren Matthias Kirschnerreit und dem Gezeiten-Team zum herausragenden diesjährigen Programm, wieder so abwechslungsreich, dass für jede Neigung, jede Stimmung und jede Altersgruppe etwas angeboten wird.“ Neben der Brandkasse ist der Freundeskreis der Gezeitenkonzerte der wichtigste Förderer. „Unsere konstant steigende Anzahl an Mitgliedern sehe ich als Beleg für die Strahlkraft der Gezeitenkonzerte“, erläutert Heide Fritzsche, 1. Vorsitzende des Freundeskreises der Gezeitenkonzerte. Aktuell umfasse der Förderverein 819 Mitglieder. Auch die Zahl der Unterstützer aus der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft ist so groß wie nie. „In diesem Jahr können wir auf insgesamt mehr als 100 Förderer zählen, die mit ihrem Engagement die Durchführung des Festivals ermöglichen. Das zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie fest verwurzelt die Gezeitenkonzerte hier in der Region sind. Das ist neben dem attraktiven Programm und der hervorragenden Organisation sicherlich eines der Erfolgsgeheimnisse des Festivals“, betont Dr. Jan Amelsberg, der Wirtschaftsbeauftragte der Gezeitenkonzerte.

Die Schirmherrschaft der Gezeitenkonzerte 2023 hat erneut Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil übernommen. Dieser macht in seinem übersandten Grußwort deutlich: „Ostfriesland ist eine ganz besondere Region in Niedersachsen mit einer herrlichen weiten Landschaft und besonderen kulturellen Bräuchen. Die Gezeitenkonzerte nutzen diesen Charme ihrer Region und lassen Besucherinnen und Besucher immer wieder neue Orte bei ihren Konzerten entdecken. Dadurch entsteht eine außergewöhnliche Konzertatmosphäre und das ist sicher auch ein Grund dafür, warum die Veranstalter jedes Jahr hoch renommierte Künstlerinnen und Künstler gewinnen können.“

Vorverkauf ab 27. März

Der offizielle Vorverkauf startet am 27. März um 9:00 Uhr. Karten sind online, telefonisch unter 04941 179967, persönlich im Kartenbüro in der Ostfriesischen Landschaft sowie an den über 1.000 Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Unter www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de können sich Interessierte komfortabel und umfassend über das Festival informieren. Neben ausführlichen Informationen zu den Konzerten, Künstlern und Spielorten ist auch der beliebte Gezeitenblog in die Website integriert. Der Online-Kartenkauf ist natürlich ebenso über die Website möglich und nochmals nutzerfreundlicher gestaltet worden. Über eine Wartelisten-Funktion für ausverkaufte Konzerte können sich Interessierte registrieren und werden benachrichtigt, falls zusätzliche Kartenkontingente verfügbar werden. Ebenso kann ein kostenloser SMS-Newsletter abonniert werden, über den Besucherinnen und Besucher über eventuelle kurzfristige Spielplanänderungen informiert werden.

Veranstalter:

Ostfriesische Landschaft
Landschaftsforum | Gezeitenkonzerte
Georgswall 1 - 5
26603 Aurich
Tickethotline: +49 (0)4941 17 99-67
Mail: karten@ostfriesischelandschaft.de
www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de

Pressekontakt:

Sebastian Schatz
Tel.: +49 (0)4941 1799-23
Mail: schatz@ostfriesischelandschaft.de

